

## „Die Vergangenheit für die Zukunft bewahren“

### Die Köpperner Linde

Am 18. 12. 2009 pflanzte die Homburger Fa. Peselmann im Auftrag der Stadt Friedrichsdorf, mit massiver Unterstützung des Vereins Lebendiges Köppern und seiner Mitglieder und Freunde, die neue Linde. In diesen ungewöhnlich warmen und trockenen Tagen des Mai/Juni bietet die Köpperner Linde einen bedauernden Anblick. Hängende Blätter des an sich prächtigen Baumes beunruhigten die Bürger. Was ist los?

Liebe Freunde, unser Vorsitzender Reiner Stock hat bereits Ende Mai bei Peselmann auf den Zustand hingewiesen. Wie bereits im Vorjahr hat man dort unsere Hinweise gerne zur Kenntnis genommen, behält sich aber die Entscheidungen über die vertraglich fixierte Pflege (die wir Spender allerdings zum guten Teil bezahlen) vor. Unser Vorschlag: Vertrauen wir den Fachleuten – und wenn´s schief geht, bezahlt Peselmann. Joachim Hoffmann

Der Verein „Lebendiges Köppern“ möchte mit Unterstützung der evangelischen und katholischen Kirche und in Zusammenarbeit mit Köpperner Geschäftsleuten und dem Gewerbeverein Friedrichsdorf das **zweite Lindenfest** ausrichten. Termin ist der 11. September 2011 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Es ist ein verkaufsoffener Sonntag geplant.

Schirmherr ist unser neuer Ortsvorsteher Karl Fröhlich.

**Wir freuen uns auf viele aktive Hände des Vereins.** (Norbert Tödter)

### Wasser für den Mühlgraben

Nun jährte sich der Auftrag der Stadtverordnetenversammlung vom **11.06.2008** zum dritten Mal (!), ohne dass die Behörden über den von der Verwaltung mühsam erarbeiteten Wasserrechtsantrag entschieden. Inzwischen sterben die Schwarzerlen entlang des verbliebenen Mühlgrabens. Bei Nachfragen bei der Verwaltung wurde dort immer wieder davon ausgegangen, dass eine Ablehnung des Antrages nicht zu erwarten sei. Hoffen wir, dass die Mehrheit der von uns gewählten Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung demnächst auch für eine (leider kostenintensive) Wiederbelebung des Mühlgrabens stimmen, wenn die Entscheidung gefallen ist. Der Vereinsvorstand ist jedenfalls der Ansicht, es als gutes Zeichen zu werten, wenn die neue Koalition von CDU, FWG und FDP gerade in diesem, gem. TZ einzig erwähnten, Punkt der Vereinbarungen einen Fraktionszwang ausschließt. Mandatsträger können entlang ihrem Verständnis für historisch Bedeutsames in der Stadt entscheiden. FWG und SPD hatten es jedenfalls bereits in ihrem Wahlprogramm. Wir hoffen, dass sich vor allem alle Köpperner Stadtverordneten parteiübergreifend für den Erhalt des in der Stadt einmaligen Bodendenkmals entscheiden und die anderen dieses für Köppern als Wichtig akzeptieren und zustimmen.

Joachim Hoffmann

### Ein Mühlstein der Tannenmühle bleibt in Köppern

Unser Ehrenmitglied August Will hat es erreicht, dass die Eheleute Ethel und Herbert Purmann den seit vielen Jahren im eigenen Garten verwahrten Mühlstein der Tannen- oder Grunermühle unserem Verein übergeben werden, um authentisch an die Mühlentradition in Köppern zu erinnern. Der Vorstand hat die Aktion begrüßt und unterstützt dies mit dem Einsatz erheblicher finanzieller Mittel für Transport und Lagerung. Nun gilt es, zusammen mit der Stadtverwaltung, einen würdigen Platz für diesen Mühlstein zu finden.

## Ehrenmitglied August Will spendete eine Bank

Anlässlich seines 80. Geburtstages, das Mühlradgeklapper berichtete und gratulierte, spendete August Will eine Bank, die sich am Waldrand oberhalb des Wolfslochs am Weg zum Waldkrankenhaus befindet. Alle Wanderer, nicht nur die Köpperner, werden es ihm danken!



Zur Nachahmung  
Empfohlen, an der  
Kirche wäre Platz!



Joachim Hoffmann

## Grenzsteinwanderung am 28. Mai 2011

Auf Einladung des Vereins führte der Lokalhistoriker August Will eine Gruppe von geschichtlich Interessierten am Samstagvormittag auf einer zweistündigen Wanderung durch die Seulberg – Erlenbacher Mark. Dabei führte der Weg an den Grenzen des Niedererlenbacher-, Burgholzhäuser-, Dillinger-, Petterweiler- und Köpperner Waldes entlang.

Da die Nutzung des Waldes früher von großer Bedeutung war, z.B. als Lieferant von Brenn- und Bauholz oder als Weidegrund für Schweine und Rinder, entbrannte regelmäßig ein heftiger Streit zwischen den beteiligten Dörfern, wenn sich eine Partei benachteiligt fühlte. Um für eindeutige Besitzverhältnisse zu sorgen und um zukünftigen Streit zu vermeiden, kam es zur Aufteilung der Köppern – Rodheimer Mark im Jahre 1737 und der Seulberg – Erlenbacher Mark im Jahre 1802 mit Setzung der Grenzsteine. Zu jedem Grenzstein konnte August Will interessante Erläuterungen geben oder eine kleine Geschichte oder Anekdote aus der Heimatgeschichte erzählen. So erläuterte er die Funktion der „Zeugen“, die als kleine Eigentumsnachweise z.B. in Form von Eisen- oder Steinplaketten, früher unter jedem Grenzstein von den beteiligten Gemeinden hinterlegt wurden. Scheitelpunkt der Wanderung war „Säunickels Kleiderschrank“, wo August Will die Teilnehmer mit den verschiedenen Sagen zur Entstehungsgeschichte unterhielt

(Uta Petry / Michael Röser)

## Mühlgrabenreinigung am 06./07. Mai 2011

Der Reinigungstermin war mit guter Beteiligung von Mitgliedern und Freunden ein großer Erfolg. Dank der Vorarbeit von Hajo Winter u. Norbert Tödter wurden (mit rd. 90 Arbeitsstunden) die 900 Meter von der Hutfabrik bis zur Dreieichstraße geschafft. Dabei wurden wieder Brennesselfelder stehen gelassen, um der Artenvielfalt am Mühlgraben „Vorschub“ zu leisten. Der NABU regte an und dankt uns.

Joachim Hoffmann

Liebe, verehrte Mitglieder, von unserem Verkaufsschlager „**Köppern, wie es damals war ...**“ gibt es nur noch wenige Restexemplare. Sollten Sie nicht im Besitz dieses wertvollen Zeitdokumentes sein, wäre Eile geboten. Und sagen Sie es auch bitte Ihren Bekannten und Freunden. Zum Preis von € 19,50 gibt es das Buch u.a. bei Postagentur Augsburg.

Lesen sie, liebe, verehrte Mitglieder, nun wieder eine „dritte“ Seite, bitte lesen Sie:

## **Rückblick – auf eine erfolgreiche Mitgliederversammlung** **Zitat aus der Taunuszeitung vom 18.04.2011 (Seite 22)**

### **Historische Texte und ein Mühlstein; Verein Lebendiges Köppern zieht Bilanz** **(Von Olivera Gligoric-Fürer)**

**Zitat Anfang:** Kaum ist ein Projekt erfolgreich beendet, schon umgeben sich die Mitglieder mit neuen Aufgaben. Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins "Lebendiges Köppern" im Forum Friedrichsdorf betonte August Will: "Wir wollen historische Dinge für Köppern erhalten."

Seit der Vereinsgründung im Jahre 2004 ist der Verein stetig gewachsen: 120 Mitglieder gehören mittlerweile dazu. Und während sich alle über den großartigen Erfolg des Bildbandes "Köppern: Wie es damals war" und der DVD "Ein ganzes Dorf vor der Kamera", mit Filmmaterial aus dem Jahre 1956, freuen, sind Will und andere Vereinsmitglieder damit beschäftigt, weiteres historisches Material zu sichten, zu sammeln und zu ordnen. Ein Sammelband mit Zeitungsartikeln über Köppern soll demnächst erscheinen, außerdem sei ein Bildband mit alten Fotos und Postkarten aus den 1920er Jahren aufgetaucht: "Doch von wem der ist, bleibt vorerst ein Geheimnis", erklärte Will.

Pünktlich zu Weihnachten soll ein Kalender mit alten Fotos von Köppern herausgegeben werden, berichtete der Vorsitzende Reiner Stock.

Die Familie Purmann habe dem Verein ferner die Übergabe des letzten Köpperner Mühlsteins versprochen, fuhr August Will fort. ....

Uns ist es auch wichtig, dass historische Dokumente oder Objekte in Köppern bleiben, betonte die Pressesprecherin Uta Petry.

Schließlich hob Norbert Tödter, stellvertretender Vorsitzender, die Wichtigkeit der Reinigung des Mühlgrabens hervor. `Wenn wir das nicht tun würden, dann wäre der Mühlgraben als solcher nicht mehr erkennbar.` **Zitat der TZ Ende.**

In dem erwähnten Zeitungsartikel erbat Joachim Hoffmann Unterstützung bei der Suche nach authentischen, alte Fotos, zum Beispiel der Hüttenmühle und der Pelzfabrik, und kündigte die Überarbeitung der bisher ausgebrachten rund 30 Erinnerungstafeln für zehn Köpperner Mühlen an.

#### **Impressum:**

„Mühlradgeklapper“ ist die in unregelmäßigen Abständen erscheinende interne Mitglieder-Information des Vereins „Lebendiges Köppern e.V.“.

Herausgeber ist der Vorstand, Idee und Redaktion:

Joachim Hoffmann Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Hoffmann.

Nachdruck nur nach vorheriger Zustimmung der Redaktion. (Tel. 06175 / 7624)

**Lebendiges Köppern e.V.**

**Zum Köpperner Tal 40, 61381 Köppern**

**<http://lebendigeskoeppern.wendl.name/index.html>**